

Supermoto Staatsmeisterschaft und Grenzland Cup – Finale der Rennsaison 2023 Melk/Wachauring/Niederösterreich 9. bis 10. September 2023

Das Supermoto Austria Team lud zum fünften Saison Rennwochenende bzw. großem Finale in das Fahrtechnikzentrum Wachauring in Melk/Niederösterreich. Mehr als 150 StarterInnen strotzten den heißen Temperaturen um die letzten Punkte für die österreichische Staatsmeisterschaft 2023 bzw. für das sechste Wochenende des G-Cup zu sammeln. So manche Entscheidung für das Jahresergebnis 2023 war noch ausstehend, somit wurden die beiden Finalläufe in allen Klassen extra spannend. Gemeinsam wurde, auf den schnellen und weitläufigen Kurs, auch die tschechische Meisterschaft ausgetragen, jedoch getrennt gewertet. Der Himmel war über das gesamte Rennwochenende strahlend blau, die Temperaturen lagen tagsüber wieder um die 30 Grad, zahlreiche Fans und Zuschauer feuerten die Fahrer, neben dem ehrwürdigen Stift Melk, an. Am Rennsonntag konnten die Läufe sogar von oben besichtigt werden, da Hubschrauberrundflüge durch die Firma Hubifly angeboten wurden. Nachmittags waren die Rundenzeiten noch schneller, da aus Sicherheitsgründen bzw. aufgrund der staubigen Bedingungen ohne Offroad-Teil gefahren wurde.

Klasse S1 Prestige 1. Rennen

Der amtierende österreichische Staatsmeister #69 R. Bauer, GasGas, hat bereits eine tolle Saison als Führender der Jahreswertung abgeliefert, seine direkten Verfolger sowie WM - Fahrer und Gaststarter #7 A. Buschberger, Husqvarna, aber auch die WM-Fahrer #121 M. Sitniansky, Honda, und #140 E. Provaznik, TM, der tschechischen Wertung machten es für #69 R. Bauer nochmals herausfordernd und für die Zuschauer spannend. #69 R. Bauer sicherte sich im Zeittraining Platz eins der österreichischen Wertung vor #7 A. Buschberger und #205 T. Hiebl, Husqvarna. #69 R. Bauer zog mit seiner GasGas davon, nachdem die Ampel auf grün gesprungen ist. Die Dreier-Gruppe hat sich vom restlichen Starterfeld absetzen können, nachdem #7 A. Buschberger noch seinen WM-Kollegen #121 M. Sitniansky der tschechischen Wertung überholen konnte, fuhr er an den Führenden #69 R. Bauer kontinuierlich heran, bis er in der siebenten Rennrunde die Führung auf der Start-Ziel Geraden übernehmen konnte. #7 A. Buschberger hielt seine Husqvarna bis zum Zieleinlauf auf Platz eins, #69 R. Bauer erfuhr sich einen gesicherten zweiten Platz, damit war auch der Staatsmeistertitel 2023 fix in der Tasche für die Heimfahrt. Platz Drei erging an #205 T. Hiebl, Husqvarna vor #89 K. Maurer, Yamaha, und #28 M. Unterrainer, Husqvarna.



Klasse S3 Junioren 1. Rennen

Zweiter der Jahreswertung #133 R. Schneider, KTM, hat zum Saisonabschluss nochmals alles versucht und sicherte sich Startposition eins vor #99 P. Ullrich, TM, und dem Führenden der Gesamtwertung #198 S. Balazs, KTM, auf Startplatz drei sowie #48 M. Vlasak, Husqvarna, auf vier. #198 S. Balazs, KTM, konnte sich gleich nach dem Start auf Platz zwei vorschieben und #48 M. Vlasak auf Platz drei. Voll motiviert feierte #133 R. Schneider einen Start-Ziel-Sieg mit seiner KTM, wehrte alle Überholversuche von #198 konsequent ab und konnte seinen Vorsprung kontinuierlich ausbauen.

In der Zwischenzeit kam es zu einigen Zweikämpfen und Ausrutschern im weiteren Starterfeld. Somit war das Endergebnis im ersten Rennen ein ähnliches Bild der zwischenzeitlichen Jahreswertung - #133 R. Schneider, #198 S. Balazs vor #48 M. Vlasak.



Klasse 85ccm 1. Rennen

Favorit #888 M. Kokes, Husqvarna, konnte sich im Zeittraining wieder für den ersten Startplatz qualifizieren, gefolgt von #281 C. Steiner, KTM, und #121 D. Berczki, Husqvarna. Gleich nach der Startflagge wurde es spannend, der Dritte #121 D. Berczki zog nach vorne und #281 C. Steiner konnte ebenfalls an #888 vorbeiziehen. #281 C. Steiner war jedoch bei seinem Heimrennen extra motiviert und übernahm die Führung nach der ersten Kurve. Während dieser versuchte sich einen Vorsprung herauszufahren hat sich #888 M. Kokes an das Hinterrad von #121 D. Berczki geklammert und in der zweiten Runde gelang das Überholmanöver im Offroad Teil. Im weiteren Rennverlauf konnte #888 M. Kokes immer mehr zu #281 C. Steiner aufholen, während #121 D. Berczki ungefährdet am dritten Platz seine Runden zog. Zwischen #90 L. Baumann, Husqvarna, Führender der Jahresgesamtwertung, und #20 L. Heinzl, Husqvarna, entwickelte sich ein Zweikampf um Platz vier und fünf, welchen #20 L. Heinzl, nach einem Sturz von #90 L. Baumann im Offroad-Bereich, für sich entschied. In der dritten Runde konnte sich #888 M. Kokes an #281 C. Steiner heranfahren und in jeder Kurve wurde um Zentimeter gekämpft, um es für Familie und Zuschauer besonders aufregend zu machen. In der Runde fünf von neun war es dann soweit und #888 M. Kokes konnte auf der Gegengeraden von Start-Ziel #281 C. Steiner überholen, auch wenn kein Blatt Papier mehr zwischen die beiden passte. Mehrere Versuche auf Start-Ziel bzw. vor der Einfahrt in den Offroad-Bereich durch #281 C. Steiner die Husqvarna von #888 M. Kokes zurück zu überholen blieben unbelohnt, aber Platz zwei war mit 0,158 Sekunden Rückstand auf den Führenden #888 M. Kokes für #281 C. Steiner gesichert. Platz 3 erging an #121 D. Berczki vor #20 L. Heinzl und #90 L. Baumann – somit war garantiert, dass es auch im zweiten Lauf spannend bleiben wird, wer sich die Staatsmeisterschaft für 2023 in dieser Klasse sichern kann.



Klasse S1 Prestige 2. Rennen

Der frisch gebackene Staatsmeister #69 R. Bauer, GasGas, zog beim Start von Platz zwei, der kombinierten Wertung, vorne weg, die konstante Jahresgesamtleistung wird ja schließlich gerne bestätigt. Gaststarter #7 A. Buschberger, Husqvarna, fiel nach einem Ausrutscher zwischenzeitlich auf Rang vier der gemeinsamen Wertung zurück, während sich #69 R. Bauer vom Feld loslösen konnte und konstante Rundenzeiten fuhr. #7 A. Buschberger, trainierend für den nächsten Supermoto WM-Lauf, kämpfte sich wieder auf Rang zwei vor, gegen Ende des Rennens konnte er zwar auch wieder an den Führenden aufschließen, #69 R. Bauer ließ sich den Start-Ziel-Sieg und Platz eins der Tageswertung mit seiner GasGas jedoch nicht mehr nehmen. Rang Drei und Vier sicherten sich, beide mit einer Jahresbestleistung, #19 M. Stehrer, KTM, vor #28 M. Unterrainer, Husqvarna. #205, T. Hiebl, Husqvarna, und #89 K. Maurer, Yamaha, konnten im zweiten Tagessrennen nicht um Podestplätze mitfahren, jedoch sind Platz drei und vier am Meisterschaftsende eine versöhnliche und hervorragende Leistung, neben einer tollen Gesamtsaison. Vize-Staatsmeister 2023 wurde #205 T. Hiebl, Husqvarna, vor WM-Fahrer #7 A. Buschberger, Husqvarna.



Klasse S3 Junioren 2. Rennen

#48 M. Vlasak, Husqvarna, versuchte diesmal beim Start vorzuziehen, blieb aber auf Rang vier nach der ersten Runde, während sich #133 R. Schneider, KTM, und #198 S. Balazs, KTM, wieder einen Zweikampf an der Spitze lieferten, da die KTM von #198 S. Balazs rasch die TM von #99 P. Ullrich, überholen konnte. #69 D. Juda, Honda, hat in der dritten Rennrunde #48 M. Vlasak überholt und hat sich den vierten Platz bis ins Ziel nicht mehr nehmen lassen. #99 P. Ullrich hat die beiden Führenden beobachtet und hat dann in der achten Runde den Führenden der Gesamtwertung #198 S. Balazs überholt, somit wurde der Zweikampf zwischen #133 R. Schneider und #99 P. Ullrich weitergeführt. #198 S. Balazs hatte nur mehr den Jahressieg vor Augen und fuhr einen abgesicherten dritten Rang ins Ziel während #133 R. Schneider den höchsten Podestplatz des Tages vor sich sah und diesen bis zur letzten Runde verteidigt hat.

Gratulation dem neuen Staatsmeister 2023 #198 S. Balazs, KTM, Vize-Staatsmeister #133 R. Schneider, KTM, sowie #48 M. Vlasak, Husqvarna zum dritten Platz der Jahreswertung.



Klasse 85ccm 2. Rennen

#888 M. Kokes, Husqvarna, hat sich im zweiten Tagesrennen die erste Position beim Start nicht nehmen lassen, verfolgt von #281 C. Steiner, KTM, und #121 D. Bereczki, Husqvarna, während sich #20 L. Heinzl, Husqvarna, vor #90 L. Baumann, Husqvarna, schieben konnte. In der zweiten Runde konnte #281 C. Steiner, in der langen Außenkurve, den Führenden #888 M. Kokes überholen und #121 D. Bereczki hielt den Anschluss auf Platz drei liegend. In der fünften Rennrunde, nach der Rechtskurve am Mittelteil der Strecke, konnte #888 M. Kokes wieder Platz eins von #281 C. Steiner übernehmen und #121 D. Bereczki versuchte sofort #281 C. Steiner zu überholen. Nach einigen Versuchen klappte dies dann in der nächsten Rennrunde. #281 C. Steiner konnte nicht mehr den Anschluss an das Führungsduo halten, während #121 D. Bereczki das Hinterrad von #888 M. Kokes nicht mehr aus den Augen ließ. In der vorletzten Runde hat sich die Geduld ausgezahlt und am Ende der Start-Ziel Geraden hat #121 D. Bereczki #888 M. Kokes überholen können und die Führung bis zur Zielflagge gehalten. Platz 3 erging an #281 C. Steiner, Platz 4 und 5 an #20 L. Heinzl und #90 L. Baumann.

Somit krönte sich #90 L. Baumann zum neuen österreichischen Staatsmeister 2023 vor #888 M. Kokes und #20 L. Heinzl, alle Husqvarna.



Glückwunsch an das gesamte Supermoto-Austria Team für die tolle Organisation der gesamten Saison 2023 sowie ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, Unterstützer, Streckenposten, Rettungsdienste, Zuschauer und viele Helfer. Herzliche Gratulation an alle Staatsmeister sowie allen Pokalgewinnern. Allen FahrerInnen eine erfolgreiche Vorbereitungs- und Trainingszeit für die Saison 2024, der Terminkalender wird so rasch wie möglich bekannt gegeben.

Alle News unter: <https://www.supermoto-austria.at/> & <http://www.g-cup.de/info/info.html>

Alle Detail Ergebnisse, aller Klassen, unter: <http://www.casomeric.cz/vysl.php?&lang=&view=3544>

Text: Tina Burian / Fotos: Tina und Werner Burian